

Hannover, den 30.11.11

**Kleine Anfrage  
zur mündlichen Beantwortung**

- . Abgeordnete Ursula Helmhold (Bündnis 90/Die Grünen)

**Pflegeberatung im Land Niedersachsen**

Laut Aussage des jüngsten Pflegeberichtes der Barmer GEK sind trotz steigender Fallzahlen jedem zweiten Leistungsberechtigten bzw. ihren Angehörigen die im Sozialgesetzbuch XI vorhandenen zusätzlichen Betreuungsleistungen für an Demenz Erkrankte unbekannt. Dies weist auf erhebliche Lücken im Beratungssystem für die Betroffenen hin. Im Landespflegebericht 2010 der Landesregierung wird von bisher nur 20 aufgebauten Pflegestützpunkten berichtet.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Pflegestützpunkte und Pflegeberaterinnen bzw. Pflegeberater gibt es zurzeit in Niedersachsen?
2. Bis zu welchem Zeitpunkt wird es einen flächendeckenden Ausbau der Pflegestützpunkte mit welchem Leistungsspektrum geben?
3. Wie stellt sich die Landesregierung eine bessere Information der Betroffenen mit dem Ziel der höheren Inanspruchnahme der Leistungen für an Demenz Erkrankte vor?

Ursula Helmhold